

Verstorbene:

St. Liborius:

Christel Wessel, Hedwig Tittel,

St. Martin:

Gisela Spitt, Norbert Feldmann, Ernst Lisler,

Lockdown bis 31. Januar 2021

In den kommenden Wochen werden aus **St. Martin** am **Sonntag, dem 10.01. und Sonntag, dem 24.01.**

Live-stream-Gottesdienste übertragen, jeweils um **11.15 h.** Es gibt keine Beteiligung von Anwesenden. Die Zugangsdaten finden Sie auf Seite 2.

Sonntag, dem 17.01. und Sonntag, 31.01.:

In allen drei Gemeinden zur Gottesdienstzeit, St. Liborius 10.15 h, St. Martin, 11.15 h, St. Meinolfus 10 h, erklingt **sonntägliche Orgelmusik.**

Derzeit finden in der **Propsteikirche** sonntägliche Gottesdienste statt: 10 h, 12 h, werktags: 18.30 h und samstags die Forummesse um 18.30 h.

10. Januar 2021 „Taufe des Herrn“

Die Taufe des Herrn gehört zur Epiphanie, die wir am 06. Januar feiern. Der Geist Gottes ruht bleibend auf Jesu und in der Kraft des Hl. Geistes Gottes geht Jesus seinen Weg zu den Menschen, lehrt sie, sich für Gottes Gerechtigkeit zu öffnen. Als dies geschieht in der Ferne, im Schweigen. Jesu Himmel verbirgt sich hinter den dichten Wolken unseres Leids, unserer Ratlosigkeit und Verbitterung. Das ist die Erfahrung, die wohl alle gläubigen Menschen machen. Und doch ist da unsere Sehnsucht, Gott nahe zu sein. Himmel und Erde mögen sich berühren.

Als Jesus aus dem Wasser steigt, erfüllt sich diese große, menschliche Sehnsucht: Der Himmel öffnet sich. Das Unzugängliche wird weit, Gott offenbart sich den Suchenden, Wie in den Tagen der Sintflut kommt eine Taube mit dem Versprechen auf Zukunft: Leicht und lebendig ist Gottes Geist. Und stark die Zusage „Du bist mein geliebter Sohn!“ Damit wurden schon die Propheten in den Dienst genommen, mit dieser Zusage begann ihr oft harter und gefährlicher Weg. Auch Jesus wird diesen Weg gehen, erfüllt von lebendigem Geist und der Nähe des Vaters.

Der Heilige Geist, die Kraft des Vaters und das Beispiel Jesu schicken auch uns Getaufte zu den Menschen, aber manchmal eben auch in die Wüste und ans Kreuz. Dass der Himmel sich öffnen wird, ist ein Versprechen ohne Garantieansprüche. Wir müssen es riskieren, wenn wir Jesus folgen wollen.

Grundlagen des Glaubens

Das Schweigen Gottes, das Schweigen der Menschen

Manchmal empfinden wir das Schweigen Gottes als bittere geistige Tatsache. Wir möchten so sehr Jesus, Gottes menschengewordenes Wort, in uns hören!

Das Alte Testament versucht das Schweigen Gottes zu verstehen: Bald wird es als Strafe (Psalm 35.22), bald als Ausdruck der Geduld Gottes, der nicht streng einschreiten will (Jesaja 57.11), gedeutet. In beiden Fällen wäre also Gottes Schweigen eine Folge der Sünden Israels. Diese Auslegung ist aber nicht völlig zureichend.

Gehen wir einmal vom Schweigen des Menschen und dessen Gründe aus: Es kann zwar die Unentschlossenheit oder die Verwirrung zeigen, was ein Zeichen der Schwäche ist; es kann aber auch ein Beweis für das aufmerksame Zuhören, die Meditation und mehr noch Respekt und Anbetung Gottes (Jesaja 41.1) sein. Was soll man schon vor dem Unendlichen sagen? Man kann nur sprachlos sein! Es gibt also eine Zeit zum Sprechen und eine Zeit zum Schweigen. Zum Schweigen in absoluter und „voller“ Stille.

Gott spricht übrigens nicht im Sturm, sondern im leisen Hauch (1. Buch der Könige 19.13). Dieselbe Zurückhaltung verlangt er von seinem Diener. Vielleicht weil ein zu lautes Wort von ihm uns in unserem Dasein hemmen würde?

Bevor er in den 30er Jahren in Galiläa sprach, war Jesus dieses „in Schweigen umhüllte Geheimnis“. Als wahrer Mensch brauchte er wahrscheinlich eine Zeit des verschwiegenen Reifwerdens des Wortes, das er in sich trug, das er selbst war.

Wir können aber die von Gott ausgestrahlten Schwingungen in ihrer ganzen Fülle durch unsere doch ziemlich schwachen irdischen Empfänger aufgefangen werden? Und doch hat sich Gott hörbar gemacht. Jesus ist Sein zugänglich gewordenes Wort. Erst wenn wir ihm gleich sein werden, werden wir sein Schweigen als Gegenwart empfinden.

Aus „Geistlicher Kommentar 2007-2008“, Pater René Berthier

Rückblick 2021

Auch im Jahr 2020 wurde Vieles zugunsten des Kita-Fördervereins verkauft.

Karten, Taschen, Lavendelbeutel und Stricksachen fanden ihre Abnehmer.

Die Summe von **250,10 €** wurde übergeben.

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön.

Ihre Anne Tauer

Impressum:

Herausgeber: Pastoraler Raum, ehem. Pastoralverbund Dortmund - Mitte - Ost, Pfr. Dr. Klaus Korfmacher (verantw. i. S. d. P.). Die Pfarrnachrichten erscheinen 14-täglich. Sie können kostenlos als pdf-Datei von der u. g. Internetseite bezogen werden.

Pastoralteam

Leitender Pfarrer

Propst Andreas Coersmeier

Pfarrer

Dr. Klaus Korfmacher

Tel.: 0231/59 43 33

kkorfmacher@online.de

Pastor

Norbert Hagemeister

Tel.: 0231/92 73 87 81

norbert.hagemeister@gmx.de

Gemeindereferentin

Janine Hellbach

0152 57 07 10 16

janine.hellbach@gmx.de

Pfarrbüros

St. Liborius

Bettina Abels, Liboristr. 18

Tel.: 0231/59 72 22

pfarrbuero@stliborius.de

Fax: 0231/51 05 42

Bei Raumanmietung bitte

Kontakt über:

raumplanung@stliborius.de

Bürozeiten:

Di 16 h - 18 h, Do 10 h - 12 h

Sparkasse Dortmund / IBAN:

DE24 4405 0199 0181049030

BIC: DORTDE33XXX

St. Martin

Annette Vollmer

Gabelsbergerstr. 32

Tel.: 0231/59 43 33

sankt-martin@online.de

Fax: 0231/531 19 57

Bürozeiten:

Di 10 h - 12 h, Do 16 h - 18 h und

Fr 10 h - 12 h

Volksbank Dortmund / IBAN:

DE42 4416 0014 2371 0419 02

BIC: GENODEM1DOR

St. Meinolfus

Sabine Wessollek

Rabenstr. 16

Tel.: 0231/59 73 50

pfarrbuero@stmeinolfus.de

Fax: 0231/189 04 83

Bürozeiten:

Mo 10 h - 12 h, Mi 16 h - 18 h

Sparkasse Dortmund / IBAN:

DE29 4405 0199 0311 0008 10

BIC: DORTDE33XXX

Caritas-Sozialstationen

Innenstadt Nord-Ost:

Heilbronner Str. 9a, Tel.: 528818

Dortmund - Brackel:

Asselner Hellweg 81, Tel.: 279252

Offene Kirchen in der Woche

St. Liborius:

Täglich von 11 - 18 Uhr

St. Meinolfus:

Freitags von 15 - 18 Uhr

St. Martin:

Täglich von 11 - 18 Uhr.

Ausgabe 1/2021, 10.01.2021 bis 24.01.2021

Informationen



für **St. Liborius, St. Martin und St. Meinolfus im**

Pastoralen Raum Dortmund Mitte

AN(GE)DACHT

Liebe Brüder und Schwestern!

Mit dem Fest der Taufe des Herrn endet die „Weihnachtszeit“. Doch Weihnachten war im vergangenen Jahr 2020 ganz anders. Genauso der Jahreswechsel. Keine Böller, kein Feuerwerk.

Ich denke noch an den Jahreswechsel von 2019 auf 2020. Die Bundeskanzlerin sagte kurz vor diesem Jahreswechsel: „Die 20-er Jahre können gute Jahre werden.“ Doch 2020 war – so möchte ich es sagen – ein Jahr, das man abhaken und vergessen möchte, ja vielleicht sogar sollte. Fast das ganze Jahr bestimmte ein kleines Virus namens Corona die ganze Welt. Gefühlt bestanden die Nachrichten fast nur aus Meldungen rund um dieses Thema. Gut es gab auch andere Meldungen. Doch das soll und ist hier kein Rückblick. Vielmehr geht es darum nach vorne zu schauen. Doch das fällt zurzeit schwer. Der Lockdown, der vom November 2020 an galt und kurz vor Weihnachten noch verschärft wurde gilt bis Ende Januar 2021, sogar unter leicht verschärften Bedingungen. Dies haben Bundeskanzlerin Angela Merkel und die Länderchefs bei ihren Beratungen am Dienstag, den 05.01.2021 vereinbart.

Und nach dem Jahr 2020, das geprägt war von der Corona-Pandemie, wünscht man sich genau das Gegenteil von Corona. Das tut zum Beispiel auch Serge Heinen, Pressereferent von Ministerpräsident Oliver Paasch, Ministerpräsident der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien, der sich für 2021 wünschte und (wahrscheinlich) immer noch wünscht:

dass...

- Corona wieder Bier ist;
- Positiv wieder etwas Positives ist.
- Tests wieder in der Schule stattfinden.
- Isolieren wieder für Häuser und Kabel gilt;
- man mit Maske wieder Karneval feiern kann;

... (Quelle: vgl. www.ostbelgiendirekt.be/serge-heinen-2021-271374)

Diese Wünsche kann man durchaus ergänzen.

Vielleicht oder wahrscheinlich kann das „Gelassenheits-Gebet“ helfen, das vom Reinhold NIEBUHR (1892–1971), einem US-amerikanischen Theologen, Philosophen und Politikwissenschaftler stammt:

*Gott, gib mir die Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann,
und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.*

Ich wünsche Ihnen und uns allen: für das neue Jahr 2021 **alles erdenklich Gute – vor allem aber Gesundheit.**

Norbert Hagemeister, Pastor



Sonntag, 10.01.2021 - TAUFE DES HERRN

10.00 **St. Meinolfus: Orgelmusik**
 10.15 **St. Liborius: Orgelmusik**
 11.15 **St. Martin: Hl. Messe online**
 Leb. und †† des Pastoralverbundes,
 † Marcel Srajek
Intentionen (St. Meinolfus)
 † Maria Aschoff,
 Leb. und †† d. Fam. Johannes Aschoff
Intentionen (St. Liborius)
 † Hildegard Wortmann,
 Leb. und †† der Fam. Lenckowski
 Leb. und †† Fam. Buchholz
 † Paul Maciol

Vorgehensweise zur Zuschaltung beim Online-Gottesdienst in St. Martin

https://www.youtube.com/channel/UCuPqLVgmY_0lIVH3AufGDQ

Zusätzlich können Sie den Gottesdienst aus unserer Kirche auch über einen Link empfangen.

Wie geht man vor?

Starten Sie einen Internet-Browser Ihrer Wahl (Chrome, Firefox, Safari, ...) und geben Sie diese Adresse ein.

<https://t1p.de/SanktMartinDo-Zoom>

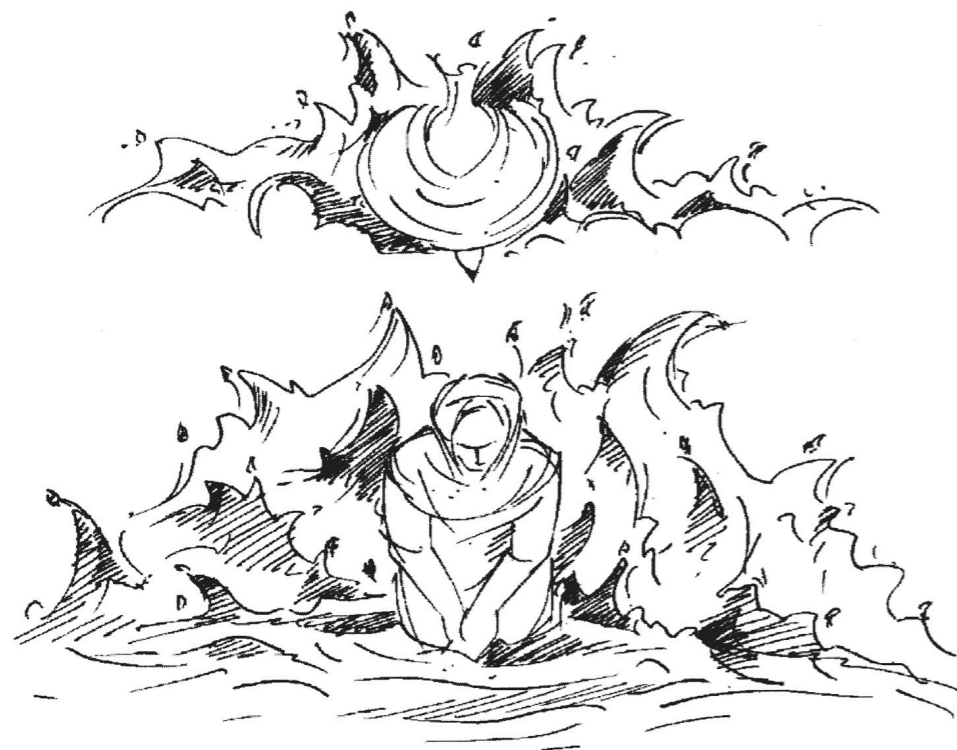
- Gerne können Sie sich am Sonntag schon ab 10.45 Uhr einwählen, wenn Sie sich mit dem Vorhaben unsicher fühlen.
- Sie müssen die Teilnahmebedingungen des benutzten Programms annehmen und Ihren Namen eintippen (wird den anderen Zuschauern angezeigt).
- Beim Starten der Seite mit den Bildern aus St. Martin können Sie entscheiden, ob Sie Ihre Kamera (wenn vorhanden) einschalten wollen. Vielleicht möchten auch Sie Teil einer sichtbaren, erweiterten, digitalen Betergemeinde sein? Wenn nicht, können Sie gerne auch "ohne Video" teilnehmen. Nach einem Augenblick öffnet sich die Seite mit der Übertragung. Um die Messe hören zu können, müssen Sie schließlich auch eine "Audioverbindung" aufbauen, am einfachsten über den Computer.

Sonntag, 17.01.2021 –2. Sonntag im Jahreskreis

10.00 **St. Meinolfus: Orgelmusik**
 10.15 **St. Liborius: Orgelmusik**
 11.15 **St. Martin: Orgelmusik**

Sonntag, 24.01.2021 -3. Sonntag im Jahreskreis

10.00 **St. Meinolfus: Orgelmusik**
 10.15 **St. Liborius: Orgelmusik**
 11.15 **St. Martin: Hl. Messe online**
 Leb. und †† des Pastoralverbundes
Intentionen (St. Meinolfus)
 Leb. und †† d. Familien Reinhardt und Pfohl



„Ich taufe euch mit Wasser. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.“ (Matthäus 3,11)

Feuer und Wasser, Gegensätze, und doch Bestandteil derselben Taufe. Auch heute taufen wir Christen mit Wasser, in der Hoffnung, dass Gottes Geist auf den Täufling herabkommt und ein Feuer des Glaubens im Herzen zu brennen beginnt.

20 * C + M + B + 21

Termine St. Liborius:

Keine Veranstaltungen im Januar

Termine St. Martin:

Keine Veranstaltungen im Januar

Termine St. Meinolfus:

Keine Veranstaltungen im Januar

Sternsinger-Aktion 2021 in St. Liborius

Die Sternsingeraktion 2021 steht unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben—in der Ukraine und weltweit“. Wie jedes Jahr beteiligen wir uns an dieser Aktion. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation werden die Sternsinger nicht wie geplant am Sonntag, 10.01.2021 in Körne unterwegs sein. Alle, die die Aktion mit einer Spende unterstützen möchten, finden Materialien wie Spendentüten, Überweisungsträger und Segensaufkleber in der Kirche, die täglich von 11 h bis 18 h geöffnet ist. Ebenso ist eine kontaktlose Spende unter dem Stichwort „Sternsinger“ auf das Konto der Gemeinde möglich.

Sparkasse Dortmund: DE24 4405 0199 0181049030 .

Sternsinger-Aktion 2021 in St. Martin „heller denn je“

Die Sternsinger können aufgrund der aktuellen Entwicklung und des Lockdown nicht, wie ursprünglich geplant, durch die Straßen der Gemeinde ziehen. 330.000 Sternsinger in ganz Deutschland, auch die St. Martin Sternsinger, machen das Richtige: #WirBleibenZuhause. In St. Martin gibt es in der Kirche einen Sternsingerstand. Alle sind herzlich eingeladen, in der Zeit der offenen Kirche (täglich von 11-18 Uhr), sich über das aktuelle Projekt „Hilfe für Kinder von Arbeitsmigranten in der Ukraine“ und unser Projekt die Schule in Cajamarca zu informieren.

Gerne können Sie sich den Segensaufkleber für Freunde und Familie mitnehmen. Außerdem finden Sie dort den Flyer mit unserem Spendenkonto, einen Überweisungsträger oder spenden Sie direkt vor Ort, indem Sie Ihre Geldspende im bereitliegenden Umschlag in den Briefkasten des Pfarrbüros werfen. Einen Segenswunsch können Sie sich auch im Pfarrbüro abholen. Am Wochenende ab dem 16.01.2021 werden Segenstüten in viele Briefkästen verteilt.

Ihre Spende können Sie gerne auf folgendes Konto überweisen:

**Spendenkonto: Katholische Kirchengemeinde St. Martin
 Dortmunder Volksbank: DE42 4416 0014 2371 0419 02
 Stichwort: Sternsinger 2021**

Oder Sie nutzen den **Lastschriftzug** unter <https://spenden.sternsinger.de/4bu4jvms>

„heller denn je“ - kontaktloses Sternsingen – und zwar verantwortungsvoll, kreativ und vielfältig in St. Martin. Die Welt braucht jetzt erst recht eine frohe Botschaft. Unterstützen Sie die Aktion „Kindern Halt geben in der Ukraine und weltweit“ mit Ihrer Spende. Herzlichen Dank.

Ihr Fajuki Team St. Martin
fajuki@pv-dortmund-mitte-ost.de



Sternsinger-Aktion 2021 in St. Meinolfus

Leider bleibt auch die Sternsinger-Aktion 2021 von der Corona-Pandemie nicht verschont. Der Arbeitskreis „Eine Welt“ St. Meinolfus hat sich vor einiger Zeit zusammengesetzt und überlegt, ob und in welcher Form die Sammlung für unsere Partnergemeinden stattfinden kann.

Schweren Herzens haben wir gemeinsam entschieden, das Sternsingen 2021 nicht in der gewohnten Form durchzuführen. Das Risiko für die Sternsinger, die Begleiter, die Helfer und nicht zuletzt für die Menschen, die besucht werden, ist einfach zu hoch.

Bitte unterstützen Sie trotzdem unsere Projekte in Pithora/Indien und Maranhão/Brasilien durch eine Spende, da gerade in dieser Zeit Ihre Hilfe so wertvoll ist. Den Segensaufkleber erhalten Sie ab 04.01.2021 im Pfarrbüro.

Blieben Sie gesund.

**Ihr Arbeitskreis „Eine Welt“
 sternsinger-wambel@gmx.de**

**Spendenkonto:
 Katholische Kirchengemeinde St. Meinolfus
 Stichwort: Sternsinger
 Sparkasse Dortmund: DE29 4405 0199 0311 0008 10**